KREISZEITUNG
Böblinger Bote
Amtsblatt für Stadt und Kreis Böblingen
Heimatzeitung für Sindelfingen, Herrenberg, Schönbuch und Gäu

Sattelfest in Sandhausen

Sandhausen - Die Revanche ist geglückt. Die Basketballer der SV Böblingen haben in der Regionalliga beim SV Sandhausen mit 82:73 gerwonnen. Vor wenigen Wochen ist die SVB am gleichen Gegner noch in der ersten Pokalrunde gescheitert.

Die letzten Sekunden der Begegnung musste SVB-Kapitän Stefan Möbius notgedrungen mit einem Eisbeutel über der Beule samt kleiner Platzwunde oberhalb der rechten Augenbraue von außen mitverfolgen. Beim Verteidigen war er beim Gerangel um einen Rebound mit einem seiner Mitspieler zusammengestoßen. Auch Aufbauspieler Mayo Ganesharatnam war gut eine Minute vor Spielende außer Gefecht gesetzt, allerdings nicht durch Verletzung, sondern wegen seines fünften persönlichen Fouls.

Vor vier Wochen hatte die SV Böblingen im Pokalwettbewerb gegen Sandhausen den Kürzeren gezogen. Nun also die Revanche, und dazu auch noch die Gelegenheit für Trainer Anthony Jones und seine Mannen, die seitdem erzielten Fortschritte im Training zu zeigen. Vor allem auf die Verteidigung hatte sich Jones bisher konzentriert, und die hatte diesmal besonders einem Spieler aus dem gegnerischen Team zu gelten: Dem US-Amerikaner Eugene Wright musste jeder Schritt so schwer wie nur möglich gemacht werden. "Er wirft vorzugsweise aus dem Feld. Wir müssen ihn also schon weit vor der Dreier-Linie abfangen und damit entweder zu Pässen oder zu Distanzwürfen zwingen", hatte Jones seinen Spielern eingeschärft.

Doch der 30-jährige Aufbauspieler Sandhausens schien sich zunächst nicht besonders bedrängt zu fühlen, verteilte den Ball nach Belieben an seine Mitspieler und traf selbst. Inklusive zwei erfolgreicher Drei-Punkte-Würfe verbuchte Wright nach der ersten Hälfte bereits 15 Zähler auf seinem Konto. Und vor seiner Kabinenpredigt in der Halbzeit blickte der Böblinger Trainer sorgenvoll auf die Anzeigetafel: Es war nicht nur die 46:39-Führung der Gastgeber, sondern auch die schon bedenklich hohe Menge von gelben Lichtern, die zu sehen war und die Anzahl der persönlichen Fouls bei der SVB signalisierte. Auch in der zweiten Hälfte meinten die beiden Unparteiischen bereits bei der kleinsten falschen Bewegung der Spieler abpfeifen zu müssen. "Sie waren schon ein bisschen komisch", drückte sich Möbius nach der Partie diplomatisch aus. Sein Trainer dagegen, direkt von einer Schiedsrichter-Schulung nach Sandhausen angereist, nahm kein Blatt vor den Mund. "Absolut inkompetent für Basketball auf diesem Niveau." Beispielsweise wandte sich Peter Prohaszka nach einem Pfiff gegen ihn anschließend zu seinen auf der Bank sitzenden Kameraden und wollte ihnen mit kurzem Händeklatschen nur Mut und Kampfgeist signalisieren. Doch der Schiedsrichter fühlte sich dadurch veräppelt und entschied deshalb auf technisches Foul.

Zu diesem Zeitpunkt war aus einer spannenden längst eine höchst dramatische Partie geworden. In der dritten Minute des dritten Viertels hatte Böblingen auf 48:48 gleichgezogen, die Chancen auf einen Sieg waren in diesem Spielabschnitt vor allem Jörg Wehrle zu verdanken. Konsequent nutzte er alle Lücken in der gegnerischen Verteidigung und war fast immer nur regelwidrig aufzuhalten. Wehrle verwandelte auch fünf von sechs seiner Freiwürfe hintereinander. Trotzdem lag Böblingen nach 30 Minuten wieder mit 62:67 zurück.

Ein Drei-Punkte-Treffer von Oliver Schlipf und je ein Korbleger von Wehrle und Möbius in den ersten drei Minuten des Schlussviertels bedeuteten erneut den 69:69-Ausgleich. Knapp 80 Sekunden vor Spielende führten die Böblinger mit 77:73 und zeigten sich nervenstark. Verzweifelt versuchten sich die Sandhauser an Feld-

und Distanzwürfen. Doch selbst Wright schaffte nur noch einen Korbleger. Blamable sechs Zähler brachte Sandhausen im letzten Viertel zusammen, während die SVB deren 20 zum 82:73-Sieg drauflegte.

Die Revanche für das Pokal-Aus ist damit gelungen.

SV Böblingen: Zabukovic (18), Möbius, Wehrle (je 16), Schlipf (11), Ganesharatnam (9), Prohaszka (8), Bernik (4), Kayser, Leser, Niethammer.

Artikel drucken... Fenster schließen...